

Du musst sie dir nur einmal nackt vorstellen

G

Ein Bekannter sagte neulich: Sing mal über Politik

D

Global gesehen, nicht nur über Bundesrepublik

Em

Na gut, sag ich, dann sing ich jetzt mal über USA

C

D

Mein Bekannter war nämlich erst vor kurzem da

Von dem Ex-Präser Clinton ist jetzt gar nicht erst die Rede

Wollt der ne Praktikantin vögeln, dann bekam der jede

Doch war Hillary der Meinung, Billy-Boy hat ausgefickt

Dann wurd die Praktikantin Saddam Hussein geschickt

Nein, ich red jetzt von dem Neuen, von Schorsch Dubbleyou Buffe

Vor Todesstrafenfetischisten hab ich nämlich Muffe

Bevor so einer zugibt, is auch gut so, ich bin schwul

Setzt der sich lieber freiwillig auf den elektrischen Stuhl

Selbst wenn er das mal täte, blieben wir wohl kaum verschont

Denn Typen wie Schorsch Dubbleyou sind garantiert geklont

Politiker sind wohl das Gründübel der Politik

Doch gegen Politikverdrossenheit weiß ich nen Trick

G

Em

Du musst sie dir nur einmal nackt vorstellen

Am

D

Sie gedanklich aus ihren Klamotten pellen

G

Em

Sie vor deinem inneren Auge entblößen

Am

D

Dann sind sie die längste Zeit mächtig gewesen

G

Hm

Und wenn sie sich schämen und vor dir erröten

Am

D

Vergeht dir die Lust, sie alle zu töten

G

Hm

Em

Was einer wie du dann noch machen kann

Am D G

Ist: Lächele sie an!

Ein anderes geklontes Schaf, das kennt vielleicht nicht jeder
Die Lebensabschnittskanzlersgattin Doris "Daisy" Schröder
Die hat zwar nix zu sagen, denn die steht unterm Pantoffel
Von Göttergatte Gerhard, dieser fauligen Kartoffel

Die hat zwar nix zu sagen, muss allen zu Hause hocken
Stopft Göttergatte Gerhard seine ollen Kanzlersocken
Während der sich's gutgehn lässt auf irgendeinem Gipfel
Und Berlusconis Jüngste verwöhnt ihm seinen Kanzerzipfel

Wenn ihr ne Jugendlich derart an die Wade pisst
Ist klar, dass sie nicht grad ein Fan von Jugendlichen ist
Und wie sie es von klein auf kennt von Ehemann und Paps
Brauch die Jugend öfters Prügel oder wenigstens nen Klaps

Eingeschüchtert fuhr ich zu Hiltrud, Gerhard Ex
Auch die hielt nicht mehr allzu viel von Gerhard seinem Sex
Sie spendierte nen Salat, machte ein ernsthaftes Gesicht
Dann ergriff sie meine Hand und sagte: Fürchte dich nicht

Du musst sie dir nur einmal nackt vorstellen
Sie gedanklich aus ihren Klamotten pellen
Sie vor deinem inneren Auge entblößen
Dann sind sie die längste Zeit mächtig gewesen
Und wenn sie sich schämen und vor dir erröten
Vergeht dir die Lust, sie alle zu töten
Was einer wie du dann noch machen kann
Ist: Lächele sie an!

Eine unveröffentlichte Geschichte weiß ich noch
Und zwar war der Ministerpräsident Roland Koch
In Oggersheim zu Gast bei Familie Kohl
Es gab Saumagen und reichlich Alkohol

Der Altkanzler Kohl beklagte den Verfall der Sitten
Und grapschte dabei vergeblich nach Hannelores Titten
Recht so, brüllte Roland und pupste in die Windel
Wir müssen endlich aufräum' mit dem lichtscheuen Gesindel

Na gut, ich gebe zu, das ging vielleicht zu weit
Und nach Hannelores Selbstmord tat es Roland auch echt leid
Er hätte, weiß er selbst, zurücktreten gemusst
Doch Windelpupser fürchten nichts so sehr wie Machtverlust

Und wie immer hatte Roland unverschämtes Glück
Statt seiner trat nämlich eine Ministerin zurück
Weil, die ließ sich gerade scheiden, kam sich ziemlich dreckig vor
Zum Trost sing ich ihr jetzt diesen Refrain ins Ohr:

Du musst ihn dir nur einmal nackt vorstellen
Ihn gedanklich aus seinen Klamotten pellen
Ihn vor deinem inneren Auge entblößen
Dann ist er die längste Zeit mächtig gewesen
Und sollte er sich schämen und vor dir erröten
Vergeht dir die Lust, ihn grausam zu töten
Was eine wie du dann noch machen kann
Ist: Lächele ihn an!

Ich könnt hier noch ganz andere Geschichten erzählen
Kommunalpolitik zu meinem Thema erwähnen
Das Intimleben von Bürgermeistern beschreiben
Doch ich diskret und lass es besser bleiben

Nein, da zieht's mich doch eher zu dem schöneren Geschlecht
Nur als Beispiel genommen, Sahra Wagenknecht
Diese strenge Frisur, wie von Gysi geleckt
Immer gut gekleidet und politisch korrekt

Mir Sahra Wagenknecht nackt vorzustellen
Sie gedanklich aus ihren Klamotten zu pellen
Sie vor meinem inneren Auge entblößen
Ist fast so erregend wie Marx-Engels zu lesen
Und wenn ich mich schäme und vor ihr erröte
Sie als neue Rosa Luxemburg anbete
Was ich zu Politik dann noch sagen kann
Ist: Sahra törnt mich an

Am D G
Sahra törnt mich an

Carsten Kulla (2001)